



FDP-Fraktion | 26.11.2005 - 01:00

HOMBURGER: Bundesverteidigungsminister braucht schlüssige Gesamtkonzeption

BERLIN. Zu den Äußerungen von Verteidigungsminister Franz Josef Jung, er wolle mehr Wehrpflichtige zur Bundeswehr einberufen lassen, erklärt die sicherheitspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Birgit HOMBURGER:

Es ist nicht akzeptabel, dass die Bundesregierung einerseits überlegt, aus Kostengründen bei Wehrpflichtigen das Weihnachts- und Entlassungsgeld zu kürzen, andererseits der Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung kurz darauf erklärt, wieder mehr Wehrpflichtige einziehen zu wollen. Diese Forderungen passen nicht zusammen. Die Aufgaben der Bundeswehr sind nicht mit mehr Wehrpflichtigen zu lösen, sondern nur mit einer konsequenten Umstrukturierung der Bundeswehr in eine Freiwilligenarmee. Anstatt sich von Beginn seiner Amtszeit in Flickschusterei zu üben, täte der neue Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung gut daran, eine schlüssige Gesamtkonzeption zu entwickeln.

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[1213-homburger-wehrpflicht.pdf](#) [2]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/homburger-bundesverteidigungsminister-braucht-schluessige-gesamtkonzeption-0#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2]

https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/04/25/1213-homburger-wehrpflicht_1.pdf